

EINE INTEGRIERTE STRATEGIE FÜR DAS PHOENIX-VIERTEL

Herausforderungen und
Perspektiven

AGENDA

- 01 Gebietsübersicht und Sozialraum
- 02 Sozialmonitoring
- 03 Integrierte Strategie Phoenix-Viertel
- 04 Quartiersarbeit Phoenix-Viertel

GEBIETSÜBERSICHT UND SOZIALRAUM



GEBIETSÜBERSICHT

DAS PHOENIX-VIERTEL IM STADTRAUM



Harburger Theater, Archäologisches Museum

S-Bahn Rathaus

Rathaus Harburg

Fußgängerzone Lüneburger Straße

S- u. Fernbahnhof / ZOB

Öffentliche Bücherhalle

Einkaufszentrum Phoenix-Center

Harburger Stadtpark / Außenmühlenteich

SOZIALRAUM PHOENIX-VIERTEL (3 STAT. GEBIETE)



Rückblick

- Sanierungsprogramme
 - Zuletzt bis 2015: Errichtung Feuervogel, Platzgestaltung, Öffnung Multifunktionsflächen öff. Raum, Gebäudesanierungen.
Kurzfristige positive Impulse – Langfristig konnte die Lagegunst bislang nicht genutzt werden.
Das Phoenix-Viertel ist nach wie vor ein „Ankommens-Viertel“ in Hamburg mit hoher Fluktuation.
- Ab 2018: Berichte über „Verschlechterung der Verhältnisse“ an die Fachämter des BA und aus den Einrichtungen des Jugendamtes im Phoenix-Viertel.
 - Analyse-Ergebnis: Sehr hohe Dichte an Jugendhilfe/Sozialräumlichen Maßnahmen
 - Gute Netzwerke und engagierte Einrichtungen, aber:
 - Relevante Zielgruppen werden nicht oder nicht mehr erreicht
 - Erfolge wirken nicht nachhaltig, Jugendhilfe allein kann keine Veränderung bewirken

Veränderung der Eigentumsverhältnisse als einer von mehreren, aber wirkmächtigster Hebel identifiziert → Integrierte Strategie nötig

SOZIALMONITORING

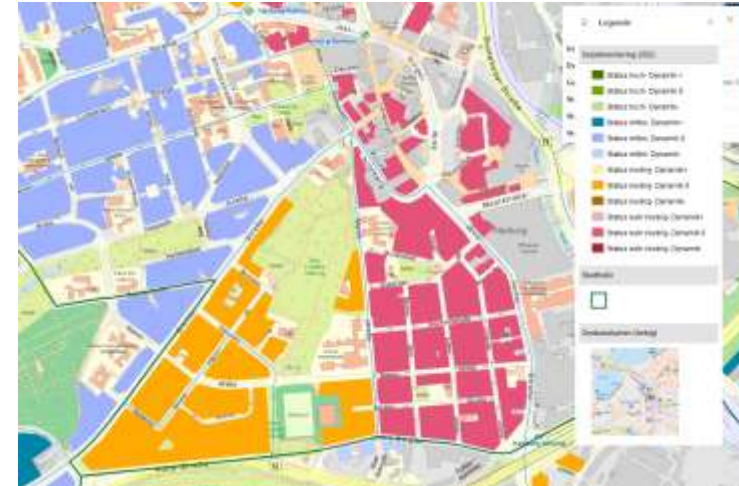
02

SOZIALMONITORING INTEGRIERTE STADTTEILENTWICKLUNG 2023

(→ RÄUMLICHE KONZENTRATION SOZIALER BENACHTEILIGUNG)

Verteilung der Bevölkerung nach Statusklassen

Status	Phoenix-Viertel	Bezirk	FHH
Hoch	0	2,6 %	16,1 %
Mittel	0	72,1 %	66,0 %
Niedrig	39,6 %	15, 8 %	11,0 %
Sehr niedrig	60,4 %	9,5 %	6,9 %



- **Zusätzlich halten sich offenbar viele Menschen (auch Familien mit Kindern) im Viertel auf, die nicht offiziell gemeldet sind.**

Stand der Daten: 31.12.2022

SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN

Parameter	Gesamt- gebiet	Anteil	Statistisches Gebiet 88008	Statistisches Gebiet 88009	Statistisches Gebiet 88010	Bezirk	FHH
Gesamtbevölkerung	9.717		2.262	5.872	1.583	174.369	1.945.532
Bevölkerung m. Migrationshintergrund	7.092	73,0%	66,2%	77,3%	65,5%	51,1%	39,3%
Minderjährige (0-17 Jahre)	1.884	19,4%	17,3%	20,4%	18,7%	18,8%	16,9%
Minderjährige mit Migrationshintergrund	1.654	87,8%	85,6%	90,3%	81,8%	69,5%	56,1%
Haushalte mit drei oder mehr Kindern	182	17,3%	15,0%	19,8%	12,9%	14,2%	11,2%
Haushalte Alleinerziehender (bezogen auf die Anzahl Haushalte mit Kindern)	325	31,0%	27,4%	31,8%	32,4%	25,4%	25,7%
Einpersonenhaushalte	3.217	59,4%	62,9%	59,0%	55,4%	49,5%	54,5%
SGB II-Beziehende	2.298	23,6%	19,7%	26,7%	17,9%	12,7%	9,9%
SGB II-Beziehende unter 15 Jahre	709	30,9%	37,6%	49,7%	30,2%	25,2%	20,0%
SGB II-Beziehende 15 bis unter 25 Jahre	317	13,8%	19,4%	24,9%	19,4%	14,2%	12,0%

Quelle: Statistikamt Nord, Melderegister 31.12.2022, Auswertungen mit HHGen und MigraPro, SGB-Leistungen 31.12.2022

STATISTISCHE MERKMALE

Bevölkerungsdichte

21.121 je km²

FHH: 2.569

Unter 6-Jährige

7,1 %

FHH: 6,0%

Unter 18-Jährige

19,4 %

FHH: 16,9%

Menschen mit
Migrationshintergrund

73,0 %

FHH: 39,3

Minderjährige mit
Migrationshintergrund

87,8%

FHH: 56,1%

Haushalte mit 3 und mehr
Kindern

17,3%

FHH: 11,2%

Ein-Personen-
Haushalte

59,4%

FHH: 54,4%

Ein-Personen-
Haushalte ab 65

8,3%

FHH: 13,5%

Unter 15-Jährige in
Mindestsicherung

30,9 %

FHH: 20,0%

SGBII-Beziehende

23,6 %

FHH: 9,9%

SGBII-Beziehende ab 65

21%

FHH: 8,2%

Datenstand: 31.12.2022

Phoenix-Viertel | Datenstand

Schulen

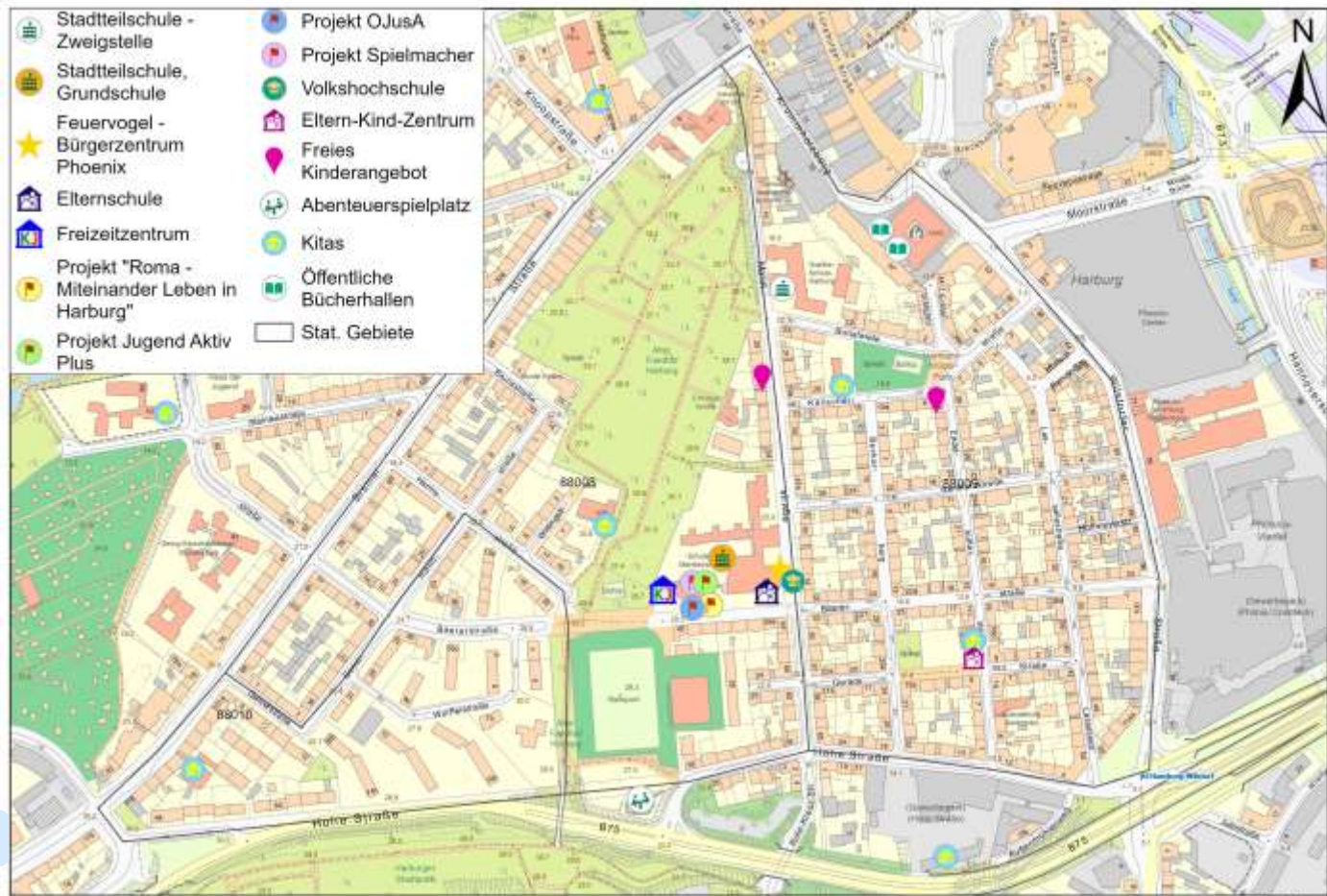
Bürgerzentrum Feuervogel

Kitas

OKJA- Einrichtungen

Kinderprojekte

Eltern-Kind-Zentrum



Kartographie:
Foto und Kartografie Harburg
Landschaftsbau Geoformalton und Vermessung

Geschäftsbereich:
Bezirk Harburg | Fachamt Stadtmanagement

INTEGRIERTE STRATEGIE PHOENIX-VIERTEL

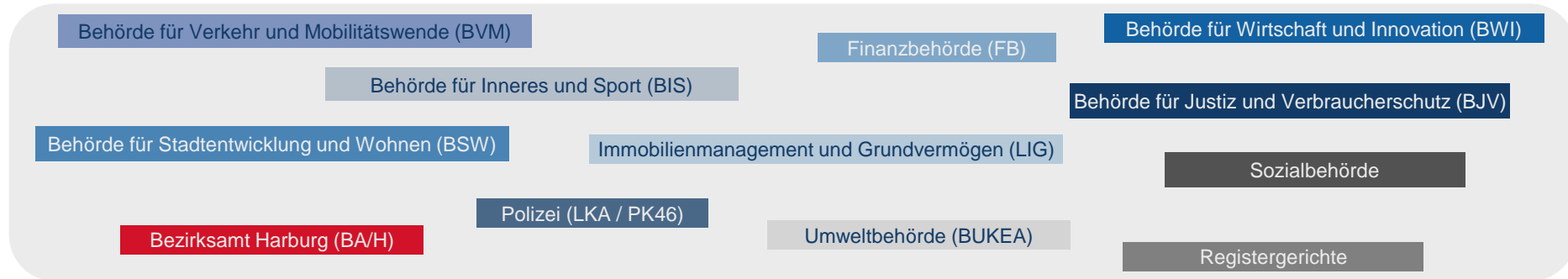
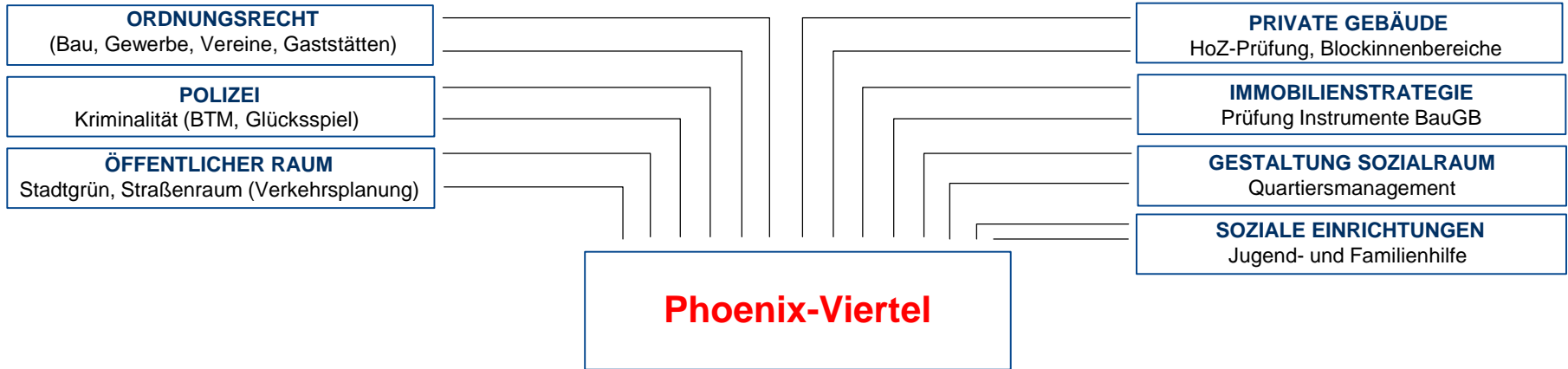


INTEGRIERTE STRATEGIE PHOENIX-VIERTEL

Formulierung von Handlungsbedarfen im Phoenix-Viertel:

- Auffällige soziodemographische Lage
- Wohn- und Arbeitsverhältnisse oft prekär, Destabilisierung sozialer Strukturen
- Kein Vertrauen in Regelsysteme, wenig Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen
- Kriminalität (Betäubungsmittel, Gewalt)
- Verstöße gegen Arbeitsrecht, Baurecht, Gewerberecht, Steuerrecht, Vereinsrecht
- Mangelnde Aufenthaltsqualität im Öffentlichen Raum
- Vermüllung
- Gefährdung von Kindern und Jugendlichen (auch: nicht gemeldete Personen/Familien)

HANDLUNGSFELDER UND BETEILIGTE



UMSETZUNGSTAND

- Polizei
- Ordnungsrecht

- *Arbeitsrate Polizei gemeinsam Bezirksamt Harburg*
Laufende Kontrollen und ggf. Anordnungen in Gewerbe-, Bau- und Wegerecht

- Öffentlicher Raum

- *Öffentlicher Raum (Betrachtung Verkehrsführung)*

- Private Gebäude und Blockinnenbereiche

- *Systematischer Abgleich des Bestandes mit der **aktuellen** Genehmigungslage*

- Immobilienstrategie

- *Prüfung: Anwendung der Instrumente des BauGB für Veränderung der Eigentümerstruktur (VorkaufsrechtsVO, privater Ankauf, Gespräche mit Eigentümern)*

- Gestaltung des Sozialraums

- *Quartiersmanagement seit 1.9.2022 aktiv (Sprechstunde, Vernetzungsarbeit)*

- Jugend- und Familienhilfe

- *Jugend- und Familienhilfe: Fachplanung OKJA, Straßensozialarbeit, Kooperation ASD / Schule Maretstraße*

ZIELE EINER INTEGRIERTEN STRATEGIE

Stärken der erwünschten/stabilisierenden Phänomene, z.B.:

- Geordnete Wohn- und Arbeitsverhältnisse
- Sicherer Aufenthalt im öffentlichen Raum
- Verantwortlich handelnde Immobilieneigentümer
- Attraktive Gewerbestruktur
- Engagiertes Miteinander und stabile Nachbarschaften
- Ausgewogene Sozialstruktur
- Leistungsfähige soziale Einrichtungen
- (weitgehend) Rechtskonformes Verhalten von Bewohnern und Besuchern

QURATIERSARBEIT PHOENIX-VIERTEL





DEICHTOR
HALLEN
HAMBURG



Aufenthaltsqualität und Sicherheit



Bedarf

Intensivierung bestehender Maßnahmen und neue Aktionsformen, die den Straßenraum anders oder neu besetzen.

Umsetzung:

Harburg blüht

Kooperationen mit Stadtreinigung und Eigentümer*innen

Fokus: Hermann-Krüger-Platz



Soziales Miteinander



Bedarf

Niedrigschwellige, kostengünstige und migrationssensible Angebote zum Zusammenkommen – und Räumlichkeiten für diese Angebote.

Umsetzung:

Erreichbarkeit im öffentlichen Raum

Mitwirkung und Initiierung von Stadtteilstesten

Hermann-Krüger-Platz im Fokus

Haustage



Wohnverhältnisse



Bedarf:

Verbesserung der Qualität des Wohnraumangebotes. Höhere Durchmischung in der Mieter*innenschaft. Gegebenenfalls Veränderung der Eigentümerstruktur und neue Wohnformen.

Umsetzung:

Runder Tisch Eigentümer

Veranstaltungen zum Thema Wohnraumschutz



Vertrauen und Kontakt zu Regelsystemen



Bedarf:

Intensivierung bestehender Maßnahmen und verbesserte Erreichbarkeit der Regelsysteme, z.B. durch Sprechstunden vor Ort oder mehrsprachiges Material.

Umsetzung:

Ansprechpartner*innen des Bezirks im Stadtteilbüro
Workshops mit sozialen Trägern
Soziale Landkarte Phoenix-Viertel





ZEIT FÜR IHRE FRAGEN

Phoenix-Viertel | Fragen & Diskussion